

Ausstellung zeigt queeres Leben im Alter

Langen – Das Begegnungszentrum Haltestelle, Elisabethenstraße 59a, zeigt ab Freitag, 6. März, 17 Uhr, die Ausstellung „Besonders habe ich mich immer gefühlt“. Darin werden die Wünsche, Erwartungen und Ängste von sieben Lesben, Schwulen und Trans-Personen im Alter zwischen 64 und 85 Jahren sichtbar gemacht, heißt es in der Ankündigung. Entworfen hat die Ausstellung die Hessische Landesfachstelle „LSBT“ im Alter“. Das Team der Haltestelle lädt zur Eröffnung alle Interessierten ein, sich die Ausstellung anzusehen und ins Gespräch zu kommen.

„Die teilnehmenden Personen stehen stellvertretend für viele, die in der Altenhilfe und Pflege nicht gehört werden oder meinen, sich verstecken zu müssen. Die Ausstellung gibt ihnen ein Gesicht und eine Stimme“, erklärt Elke Krefß. Die Fachreferentin der Landesfachstelle kommt damit ihrem Auftrag nach, Sichtbarkeit zu stärken, Akzeptanz zu schaffen und Vorurteile abzubauen. Ein Aufruf, dem das Begegnungszentrum Haltestelle – seit jeher eine Institution, die von Vielfalt lebt – gerne folgt, wie es in der Ankündigung heißt. An der Eröffnungsveranstaltung werden neben Elke Krefß einige der portraitierten Menschen, der Gesangverein Frohsinn und weitere Unterstützer teilnehmen. Mit dabei ist auch Sarah Fuhrländer, Ansprechperson für lesbische, schwule, bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche sowie queere Lebensweisen beim Polizeipräsidium Südosthessen.

Wer sich die Ausstellung später anschauen möchte, kann dies bis Freitag, 10. April, im Rahmen der Öffnungszeiten des Hauses nachholen. Die Haltestelle ist von Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 16 Uhr und am Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr geöffnet. Am Wahlsonntag, 15. März, ist von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet. ema

Unterwegs für eine saubere Umwelt

Bei zwei Müllsammelaktionen haben Helferinnen und Helfer des BUND Langen-Egelsbach so viel Unrat gefunden, dass der Kofferraum des Transportautos schnell komplett gefüllt war. Der aufgelesene Müll wurde anschließend fachgerecht zum Wertstoffhof gebracht. Auch in Zukunft wollen die Umweltschützer zu Müllsammelaktionen aufrufen. Informationen darüber soll es unter anderem auf der Homepage unter www.langen-egelsbach.bund.net geben. EMA/FOTO: PRIVAT



Nachhaltiges Wachstum

Grüne stellen Pläne für neue Legislaturperiode vor

Langen – Als „Angebot zum Mitmachen“ bezeichnen die Langener Grünen ihr Programm für die anstehende Kommunalwahl, das die Partei nun vorgelegt hat. Es richte sich an alle, die die Stadt ökologisch, sozial und wirtschaftlich verantwortungsvoll weiterentwickeln wollen, heißt es in einer Pressemitteilung.

Ein zentrales Thema ist der Klimaschutz. Das bestehende kommunale Klimaschutzkonzept soll überarbeitet und regelmäßig angepasst werden. Künftig solle jede politische Entscheidung auf ihre Klimaauswirkungen geprüft werden. Ziel ist es, alle städtischen Gebäude klimaneutral zu betreiben – etwa durch Photovoltaik, Dachbegrünung und energetische Sanierung.

Zugleich setzen die Grünen auf Klimaanpassung vor Ort: mehr Grünflächen, weniger Versiegelung sowie Maßnahmen gegen Hitze und Starkre-

gen. Unter dem Leitbild einer „Schwammstadt“ soll Regenwasser stärker gespeichert statt abgeleitet werden. Retentionsflächen und begrünte Parkplätze sollen Überflutungen vorbeugen und das Mikroklima verbessern. Der Stadtwald soll erhalten bleiben; weitere Rodungen lehnt die aktuell zweitstärkste Partei in der Langener Stadtverordnetenversammlung ab.



Auch beim Bauen gelte der Grundsatz „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“. Brachflächen und Baulücken sollen vorrangig genutzt, Naturflächen möglichst geschont werden. Schottergärten möchten die Grünen zurückdrängen und private Entsiegelungspro-

jekte unterstützen. Zudem soll die Artenvielfalt durch naturnahe Grünflächen gestärkt werden.

Im Bereich Mobilität spricht sich die Öko-Partei für eine „gerechte Aufteilung“ des Straßenraums aus. Mehr Tempo-30-Zonen, sichere und durchgängige Radwege sowie eine bessere Ausstattung für Fußgänger gehören zu den Kernforderungen. Der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, etwa durch eine Weiterentwicklung des Hoppers, wird ebenso befürwortet wie Carsharing und der Ausbau der Ladeinfrastruktur. Beim Ausbau der B486 unterstützen die Grünen eine zweispurige Lösung mit Radweg, eine vierspurige Variante lehnen sie ab.

Wirtschaftlich setzen die Grünen auf nachhaltiges Wachstum. Mittelständische Unternehmen und Start-ups sollen gezielt angesiedelt, Kooperationen mit Hochschulen ausge-

baut werden. Eine flächendeckende Glasfaserversorgung sowie eine stärker digitalisierte Verwaltung hält die Partei für wichtige Standortfaktoren.

Im sozialen Bereich stehen bezahlbarer Wohnraum, bedarfsgerechte Kinderbetreuung und die Stärkung von Vereinen im Mittelpunkt. Gemeinschaftliche Wohnprojekte und Genossenschaften sollen unterstützt, Leerstände reduziert werden. Kinderrechte, Jugendbeteiligung und sichere Anlaufstellen für von Gewalt betroffene Menschen sind weitere Schwerpunkte.

„In Zeiten, in denen sich politische extreme Stimmen immer lauter zu Wort melden und in die Parlamente drängen, stehen wir Grüne für eine demokratische Mitte, für Toleranz und Vielfalt. Das ist unser Versprechen und unser Angebot an die Langener Bürger“, betont die Spitzenkandidatin Martina Dröll. msc

Sarah Sayed Ahmed sammelt täglich Meilen

Sprendlingen – Sarah Sayed Ahmed von der SKG Sprendlingen ist ständig in Bewegung: Seit nunmehr einem Jahr und zwei Monaten läuft sie einen „Streak“. Das heißt, sie ist jeden Tag mindestens eine Meile (1.609 Meter) unterwegs. Einmal ausgesetzt, endet dieses Unterfangen. Bei drei Winter-Lauf-Cup-Serien erreichte sie in der Endabrechnung in der Altersklasse 45 zweite Plätze beim Seligenstädter und Rodgauer Cup, bei der Main-Cup-Wertung Platz vier. Bei den hessischen Hallenmeisterschaften in Stadallendorf kamen ein Vize-Meistertitel im Weitsprung und zwei dritte Plätze über 200 Meter und im Kugelstoßen dazu. In Merkers bei Eisenach lief Sarah Sayed Ahmed den Kristall-Marathon 500 Meter unter Tage in einem ehemaligen Salzbergwerk. 5:16:19 Stunden benötigte sie und belegte damit unter den 240 Läufern den elften Platz.

Das war nach dem Luxor-Marathon in Ägypten bereits der zweite Marathon des Jahres für die SKG-Läuferin. Dort belegte sie nach 4:28:52 Stunden den dritten Platz. Ihren „Streak“ will sie nach eigenem Bekunden fortsetzen. ema

Nachtflohmarkt in Stadthalle

Langen – Von Vintage-Schätzen über Second-Hand-Mode: In der Neuen Stadthalle, Südliche Ringstraße 77, können Schnäppchenjäger am Freitag, 6. März, wieder auf Beutezug gehen, denn dann heißt es von 17 bis 21 Uhr wieder: Stöbern, Finden, Feilschen auf dem Nachtflohmarkt. „Auch die 22. Auflage ist bereits von den Ständen her komplett ausgebucht“, sagt Veranstalter Eddi Brockmann. Die große Nachfrage zeige, dass das Konzept funktioniert. Der Nachtflohmarkt bietet Schnäppchenjägern die Möglichkeit, witterungsunabhängig zu stöbern.

Das Angebot reicht von Kleidung über Schmuck und Kunst bis hin zu Kleinmöbeln. Dabei wird auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen privaten und gewerblichen Anbietern geachtet, so die Veranstalter. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Auch das Restaurant The Prime Cut in der Stadthalle hat regulär geöffnet und lädt zum Pausieren ein. Die Abendkasse ist ab 17 Uhr geöffnet, der Eintritt kostet 3 Euro. db

WIR GRATULIEREN

EGELSBACH
Theobald Metzger zum 81. Geburtstag, Manfred Lampe zum 80. Geburtstag.

IHR DRAHT ZU UNS

Redaktion West
(Langen, Egelsbach, Dreieich, Neu-Isenburg) **06103 31085-**
Dirk Beutel, LtG. (db) **-28**
Frank Mahn, (fm) **-21**
Manuel Schubert (msc) **-22**
Christina Langenbahn (cj) **-24**
Esther Mahr (ema) **-25**
Vincent Büssow (vbu) **-26**
Nicole Jost (njow) **-27**

langen@op-online.de
dreieich@op-online.de
neu-isenburg@op-online.de

Bahnstraße 11, 63225 Langen

Kämpfer für Freiheit und Gerechtigkeit

Freies Kinder- und Jugendtheater „Saure Drops“ zeigt in Dreieichenhain die Geschichte von Robin Hood

Dreieichenhain – Kampf dem Sheriff von Nottingham und seinen Handlangern: Das freie Kinder- und Jugendtheater „Saure Drops“ bringt am Wochenende 14. und 15. März den Klassiker „Robin Hood – Kämpfer für Freiheit und Gerechtigkeit“ in die Veranstaltungstät-

te The Aircraft at Burghof in Dreieichenhain (Am Weiher 6). Auf der Bühne stehen Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 17 Jahren. Beginn ist jeweils um 17 Uhr.

Die Darsteller bringen die Geschichte des legendären Helden auf die Bühne, der im Sher-

wood Forest gemeinsam mit seinen Gefährten gegen Unterdrückung kämpft und den Reichen nimmt, um den Armen zu geben. Im Mittelpunkt stehen Abenteuer, Freundschaft und der mutige Einsatz für Freiheit und Gerechtigkeit.

Am vergangenen Wochenen-

de fanden ganztägige Theaterproben statt, bei denen intensiv an Szenen, Choreografien und Texten gearbeitet wurde. Mit großer Begeisterung und viel Teamgeist bereiteten sich die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler auf die beiden Aufführungen vor.

Eintrittskarten kosten 10 Euro für Erwachsene, Kinder bis zwölf Jahre zahlen 6 Euro. Einlass ist Samstag und Sonntag ab 16 Uhr. Für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher ist gesorgt. Kartenvorbestellungen sind unter 0178/6126957 möglich. fm

Unterwegs rund um die Rostadt

Odenwaldklub startet ins Wanderjahr

Dreieich – „Rund um die Rostadt“ ging es unlängst bei der gleichnamigen Umgebungswanderung des Odenwaldklubs (OWK) Sprendlingen. 25 Wanderer hatten sich zur ersten Tour im Jahr 2026 zusammengefunden, die gut drei Stunden dauerte. Bei gutem Wetter machten sie sich auf die etwa sechs Kilometer lange Strecke.

Die Route führte zur Dreieicher Ringlandwehr, die bereits ab 1348 nachgewiesen ist, und

zum Teil über den DreyEicher Grenzweg, der von 1600 bis 1816 Teil der Territorialgrenze zwischen Ysenburg und Hessen-Darmstadt war. Die Wanderer passierten dabei immer wieder die für den Buchschlag-Wald von Heinz Zimmer angefertigten und aufgestellten Holzfiguren. Am Modellflugplatz Langen bestand dann Gelegenheit zu einem ausgiebigen Imbiss. Gut gestärkt ging es für die Wanderer schließlich wieder auf den Rückweg. ema



Bei gutem Wanderwetter machten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die etwa sechs Kilometer lange Strecke. PRIVAT